

GEMEINDEBRIEF

für Grünhain - Beierfeld - Elterlein

September 2009



Was bei den Menschen unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich.

Jahreslosung 2009 aus Lukas 18,27



Infos unter: www.emkgruenhain.de

September 2009

❖ Lobpreis- und Anbetungslieder

Lobpreis 1: 463

Lobpreis 2: 468

Anbetungslied: 374

Monatslied: 552

Gedanken zum Monatsspruch:

“Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz”

Lukas 12, 34

In einer Welt, wo es hauptsächlich um Wohlstand und Sicherheit geht, stellt uns das Evangelium vor eine grundlegende Frage: Worauf vertraue ich? Was ist mir wichtig?

Jesus sagt hier seinen Jüngern, dass wo immer ihr Schatz ist, dort auch ihr Herz sein wird. Das Herz meint in der Bibel die Mitte des Menschen. Dort läuft alles zusammen - Verstand, Wille, Sehnsüchte, Wünsche, Pläne, Ziele. Sehr leicht hängt sich das Herz an einen Schatz. Deshalb kommt es darauf an, richtig zu wählen und sich an das zu hängen, was wirklich zählt. Für Jesus ist das Reich Gottes sein Schatz. Im Herzen auf das Reich zu setzen, bedeutet, dass nur Gott die wahre Sicherheit und dem Leben seinen Sinn geben kann.

Was bedeutet das nun für uns, die wir versuchen unser Leben in alle Richtungen abzusichern? Altersvorsorge, Rücklagen, Sicherheiten, Geldanlagen sind schon wichtige Sachen, aber sie dürfen niemals unser Herz bestimmen. Niemals soll das Streben nach „Geldverdienen müssen“, unser Leben bestimmen. Leider ist es in unserem heutigen Verständnis oftmals so, dass die Arbeit, das Geldverdienen, die Absicherung der Familie und der Lebensbedingungen darüber bestimmen, wie viel Zeit und Kraft wir dann noch übrig haben, um uns mit Gott und dem Wachstum zu ihm hin zu beschäftigen. Und das ist gefährlich, denn wir sind dann schon nahe dran, unseren Schatz falsch zu definieren.

Jesus sagte: „Darum fragt nicht, was ihr essen und was ihr trinken sollt und ängstigt euch nicht! Denn um all das geht es den Heiden in der Welt. Euer Vater weiß, dass ihr das braucht. Euch jedoch muss es um sein Reich gehen, dann wird euch das Andere dazugegeben.“ Wenn unser Herz dies verstanden hat, dann sind die Bedürfnisse des Lebens nicht mehr Grundlage unseres Lebens, auch nicht der Schlüssel zu unserer Freude. Vertrauen wir doch auf Gott. Trauen wir doch Gott einfach zu, dass er weiß, was wir brauchen und nötig haben. Die persönlichen Bedürfnisse stehen dann nicht länger im Mittelpunkt, sondern einzig und allein die Beziehung zu Gott. Gott vertrauen, unser ganzes Leben durch Ihn bestimmen und verwalten lassen, das sollte unser Schatz sein.

Natürlich können wir unsere Sorgen im täglichen Leben dadurch nicht entsorgen. Aber wir können unsere Blickrichtung auf sie verändern. Schauen wir hinaus in die Natur, so erkennen wir die große Ordnung Gottes. Neues

Vertrauen wächst in uns, sodass uns unsere Sorgen nicht erdrücken, sondern wir die Fürsorge für Andere entdecken. Wir spüren: Gott hält uns, auch wenn es durch Abgründe geht. Und aus diesem Vertrauen heraus soll es uns ein Bedürfnis werden, für andere da zu sein. „Verkauft eure Habe und gebt den Erlös den Armen!“

Das Leben derer, die auf diese Worte hören und sie auch umsetzen, bekommt eine neue Richtung, sie fangen an, für andere zu leben. Nicht mehr auf sich selbst bezogen, fangen sie an, miteinander zu teilen.

Genauso lebten die ersten christlichen Gemeinden und viele Menschen kamen damals zum Glauben, weil sie sahen, dass das für die Nachfolger Christi nicht nur leere Worte waren, sondern dass sie wirklich so lebten.

Lasst uns nun als Christen in dieser Welt diese Verantwortung wahrnehmen. Wir sollen durch unser Leben und Handeln Zeugnis geben. Zeugnis von Gottes großer Liebe an allen Menschen. Dies können wir aber nur, wenn wir selbst diese Liebe leben, wenn wir für andere da sind, wenn wir helfen, wenn wir dienen.

Und darum sollte das jeden Tag, jede Sekunde unser Anliegen sein: Wo braucht jemand meine Hilfe, wo wartet jemand auf ein freundliches Wort, eine freundliche Geste, was kann ich tun, um Gottes Liebe den Menschen zu bringen.

Bernd Lorenz

Zionskirche Grünhain

(08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain, Beierfelder Weg 5)

So 30.8.	9:00	Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst
Mi 2.9.	19:00	Bibelstunde
Fr 4.	19:00	Singen in der Ev.-Luth. Kirche Beierfeld anschließend Jugendstunde in Beierfeld
So 6.	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst in Beierfeld mit der Ev.-Luth. Kirche und anschließendem Gemeindefest
Mi 9.	19:00	Bibelstunde
Fr 11.	18:00	Jugendweiterbildung in Lauter bis Sa. 20:00 Uhr
Sa 12.	20:00	Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Bernd Stiehler
So 13.	10:00	Bezirksgottesdienst in Grünhain mit Gastchor
	15:00	Kreissängerfest in der Ev.-Luth. Kirche Beierfeld
Mi 16.	19:00	Bibelstunde
Fr 18.	19:00	Jugendstunde in Beierfeld
So 20.	9:00	Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst
Mo 21.	14:30	Seniorenkreis in Beierfeld
Mi 23.	19:30	Gemeindegruppen
Fr 25.	19:00	Jugendstunde in Beierfeld
So 27.	9:30	Bezirksfestgottesdienst in Beierfeld; parallel dazu Kindergottesdienst
Mi 30.	19:30	Konzert "Was Gott wachsen lässt" in Beierfeld, Matthias Zehrer/Berlin (Pastor+Liedermacher)

Fr 2.10. 19:00 Jugendstunde in Beierfeld
So 4. 10:00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Gemeindezentrum Beierfeld

(08344 Grünhain-Beierfeld, OT Beierfeld, August-Bebel-Str. 74)

So 30.8. 10:00 ! Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst
19:30 Gebetsabend

Do 3.9. 19:00 Bibelstunde

Fr 4. 19:00 Singen in der Ev.-Luth. Kirche Beierfeld
anschließend Jugendstunde in Beierfeld

**So 6. 10:00 Gemeinsamer Gottesdienst in Beierfeld mit der
Ev.-Luth. Kirche und anschließendem Gemeindefest**

Do 10. 19:00 Bibelstunde

Fr 11. 18:00 Jugendweiterbildung in Lauter bis Sa. 20:00 Uhr

Sa 12. 20:00 Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Bernd Stiehler

**So 13. 10:00 Bezirks-gottesdienst in Grünhain mit Gastchor
15:00 Kreissängerfest in der Ev.-Luth. Kirche Beierfeld**

Do 17. 19:00 Bibelstunde

Fr 18. 19:00 Jugendstunde in Beierfeld

So 20. 9:00 Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Mo 21. 14:30 Seniorenkreis in Beierfeld

Mi 23. 19:30 Gemeindegruppen

Fr 25. 19:00 Jugendstunde in Beierfeld

**So 27. 9:30 Bezirksfestgottesdienst zum 75-jährigen
Jubiläum der Gemeinde in Beierfeld;
parallel dazu Kindergottesdienst**
anschließend Einladung zum Festessen

**Mi 30. 19:30 Konzert "Was Gott wachsen lässt" in Beierfeld,
Matthias Zehrer/Berlin (Pastor+Liedermacher)**

Do 1.10. keine Bibelstunde

Fr 2. 19:00 Jugendstunde in Beierfeld

So 4. 10:00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest
ausgestaltet vom Kindertreff Annaberg

Kirchsaal Elterlein

(09481 Elterlein, Max-Korb-Str. 3)

**So 30.8. 10:00 Posaunengottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche zur
Jahreslosung 2009**

Mi 2.9. 19:00 Bibelstunde in Grünhain

Fr 4. 19:00 Singen in der Ev.-Luth. Kirche Beierfeld
anschließend Jugendstunde in Beierfeld

**So 6. 10:00 Gemeinsamer Gottesdienst in Beierfeld mit der
Ev.-Luth. Kirche und anschließendem Gemeindefest**

Mi 9. 19:00 Bibelstunde in Grünhain

Fr 11. 18:00 Jugendweiterbildung in Lauter bis Sa. 20:00 Uhr

Sa	12.	20:00	Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Bernd Stiehler
So	13.	10:00	Bezirksgottesdienst in Grünhain mit Gastchor
		15:00	Kreissängerfest in der Ev.-Luth. Kirche Beierfeld
Mi	16.	19:00	Bibelstunde in Grünhain
Fr	18.	19:00	Jugendstunde in Beierfeld
So	20.	10:30	Gottesdienst
Mo	21.	14:30	Seniorenkreis in Grünhain
Fr	25.	19:00	Jugendstunde in Beierfeld
So	27.	9:30	Bezirksfestgottesdienst in Beierfeld
Mi	30.	19:30	Konzert "Was Gott wachsen lässt" in Beierfeld, Matthias Zehrer/Berlin (Pastor+Liedermacher)
Fr	2.	19:00	Jugendstunde in Beierfeld
So	4.	10:00	Gottesdienst in Grünhain

SZB - Sonnenleithe

montags	18:00-	Christliche Lebensberatung
	20:00	(im Versammlungsraum Sachsenfelder Str. 89)
Mi	19.8. 19:30	Teilnahme an den Gemeindeguppen in Beierfeld

Termine Ausschüsse und Vorstände

14.8.		Vorstandssitzung in Beierfeld
7.9.	19:30	Ausschuss 5 (Dienstgruppen) in Beierfeld
22.9.	20:00	Ausschuss 1+2 (Leitung und Planung) in Grünhain
22.10.		

Termine 2009 Veranstaltungen

5.9.		Sponsorenlauf in Scheibenberg
5.9.		Weiterbildung in Aue zum Thema: Evangelisation
6.9.		Gemeinsamer Gottesdienst des Bezirkes mit den Evangelisch-Lutherischen Gemeinden von Grünhain und Beierfeld in der Christuskirche Beierfeld; anschließend gemeinsames Gemeindefest
13.9.		Sängerfest des Christl. Sängerbundes (CS) auf unserem Bezirk
	10:00	Bezirksgottesdienst in Grünhain mit Gastchor
	13:00	Proben in der Christuskirche Beierfeld
	15:00	Festgottesdienst in der Christuskirche Beierfeld
19.9.		Familientag in Scheibenberg
26.9.		Familientag in Hartenstein
27.9.		9:30 Jubiläumsgottesdienst der Gemeinde und des Chores in Beierfeld mit Pastor Werner Philipp
30.9.		19:30 Matthias Zehrer / Berlin (Pastor und Liedermacher) im Konzert in Beierfeld: „Was Gott wachsen lässt“ (Songs & Texte)
13.-18.10		Missionsfreizeit in Schwarzenshof
26.10.-1.11.		Konventbibelwoche mit gemeinsamem Abschlussgottesdienst in Lauter
21.11.	14:00	Chornachmittag in Beierfeld

Bei Ergänzungen oder Korrekturen wendet euch bitte an das Redaktionsteam.

Nachrichten und Informationen aus dem Leben unserer Gemeinden

- ❖ Seit dem 22.6. hat Pastor Andreas Hertig aus Aue die aufsichtsführende Rolle und somit die Verantwortung für unseren Gemeindebezirk übernommen. Er ist nun für alle anstehenden Amtshandlungen (Beerdigungen, Taufen, Trauungen usw.) zuständig. Tel.: 03771/ 25 71 36
- ❖ Dieses Jahr findet in Beierfeld zum Erntedankfest kein Brunch statt. Der Kindertreff wird zu Gast sein, deshalb laden wir zum Spagetti-Essen ein.
- ❖ Das Gemeindebüro in Grünhain ist jeden Dienstag von 9.00-11.00 Uhr besetzt. In den übrigen Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Alle Informationen und Ansprechpartner stehen im extra "Wegweiser", der in allen Gemeinden ausliegt.
- ❖ 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste treffen sich in Grünhain und Beierfeld Geschwister zum gemeinsamen Gebet. Dazu ist jeder herzlich eingeladen und willkommen. Wer Gebetsanliegen hat, der kann sie auf einen Zettel schreiben und in die dafür bereitstehenden Boxen werfen.
- ❖ Die Schulkinder treffen sich zum Kirchlichen Unterricht zu folgenden Zeiten:
Klassen 2-5 montags 17.00 Uhr in Beierfeld
Klassen 6-8 donnerstags 17.30 Uhr in Beierfeld
- ❖ Für Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen stehen folgende Geschwister bereit: Ulrich Richter, Werner Günther und Gunter Friedrich. Wenn Ihr den Fahrdienst in Anspruch nehmen wollt, wendet Euch entweder direkt an die Geschwister.
- ❖ Für seelsorgerliche Gespräche und Beratungsdienste stehen neben dem aufsichtsführenden Pastor auch Wilfried Wendler (Tel: **neu** 03774/18 90 89), Britt Müller und Claudia Schulz zur Verfügung.
- ❖ In Beierfeld werden fünf Minuten vor Beginn des Gottesdienstes die Altarkerzen angezündet. Ab diesem Zeitpunkt bitten wir darum, im Kirchsaal stille zu werden und zur Ruhe zu kommen und sich auf den Gottesdienst einzustellen.

Schätze Gottes in unserem Leben

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gemeindefest

der Ev.-Luth. und Ev.-meth. Kirchen
Grünhain und Beierfeld
am Sonntag, den 6. September
in der Christuskirche und im Pfarrgarten
in Beierfeld

Beginn: 10.00 Uhr mit Familiengottesdienst

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr musikalische Darbietungen

14.30 Uhr Kaffeetrinken

15.30 Uhr Märchenspiel

Kurzer Einblick in die Geschichte der Evangelisch- methodistischen Kirche in Beierfeld

Von den Anfangsjahren des Methodismus im Erzgebirge ab 1886 ist überliefert, dass sich auch in Beierfeld mehrere Leute der Methodistenkirche anschlossen. Allerdings gab es im Ort noch lange keine eigene Gemeinde, sondern es wurde von getrennten Gruppen berichtet, die im Unterdorf zu Schwarzenberg und im Oberdorf ab 1909 zu Grünhain gehörten. Bis 1934 wurden dort alle Amtshandlungen durchgeführt.

Oberdorf:

1926 gehörten bereits 17 Glieder zur Methodistenkirche, die sich zu Bibelstunden 14-tägig ohne festen Versammlungsort trafen. Ab 1930 waren dienstags abends 20 Uhr wöchentliche Versammlungen mit 30 und mehr Leuten.

Unterdorf:

1930 fanden die ersten Versammlungen bei Familie Löwe statt.

Diese Wohnung war aber recht eng durch den steten Zuwachs der Gemeinde. So wurde lange nach einem geeigneten „Lokal“ gesucht. Durch die Bereitstellung von Räumen bei Familie Blechschmidt war es ab Sommer 1932 möglich, freitags 20 Uhr eigene Gottesdienste zu feiern. 1933 sang bereits ein erster gemischter Chor. Ab 12. November 1933 fanden diese Gottesdienste sonntags abends mit etwa 50 Besuchern statt.

Zu Hauskreisen traf man sich im Oberdorf bei Bruder Ficker und im Unterdorf bei Familie Schmidt, Bibelstunden wurden 14-tägig im Wechsel zwischen Ober- und Unterdorf gehalten.

1934 konnte ein großer Saal in der Fabrik „Frankonia“ gemietet werden.

Das bedeutete zugleich die **Gründung** der ersten eigenen **Gemeinde Beierfeld** durch den Zusammenschluss der beiden Teilgemeinden von Ober- und Unterdorf. Diese neue methodistische Gemeinde von Beierfeld gehörte nun zum Gemeindebezirk Grünhain und erlebte einen gesegneten Aufschwung.

Die Beierfelder bezeichnete der Chronist als „beweglichste Station“, weil an Sonntagen und Wochentagen Gottesdienste gefeiert wurden mit 80 bis 110 Zuhörern. Offiziell gehörten 40 Glieder und 37 Probeglieder zur Gemeinde, es kamen zusätzlich 20 bis 50 gemeindefremde Leute zu den Versammlungen.

Am 7. Januar 1934 besuchten bereits 35 Kinder die erste Sonntagschulstunde im Unterdorf, im Februar waren es dann schon 60 Kinder und 1936 gehörten sogar 85 Kinder zur Beierfelder Sonntagschule!

Auch von den Jugendstunden wurde ein guter Besuch berichtet und die Beierfelder als lebendige Gruppe bezeichnet.

1936 fand ein **Kreissängerfest** in Beierfeld statt und auch eine erste Zeltevangelisation. Im gleichen Jahr entstand der Frauenmissionsverein und es wurden Bezirksjugendstunden eingeführt.

Der **Posaunenchor** gründete sich und der erste Auftritt war offiziell am **4. Oktober 1936** zum **Erntedankfest**.

1937 gehörten ca. 90 Glieder und Probeglieder zur Beierfelder Gemeinde.

1939 erfolgte **der Umzug** der Gemeinde in einen größeren Raum. Von nun an fanden alle Gottesdienste in einer ehemaligen Fabrik, im Hintergebäude des Hauses an der **Hauptstraße 74**, statt. Dieser Raum konnte nach 1947 erstmals renoviert werden.

Am **19. Juni 1949** wurde der Gemeindesaal mit einer gottesdienstlichen Feier neu eingeweiht und die Gemeinde hatte eine Heimat gefunden.

In den folgenden Jahren fanden in diesem Saal sehr viele gesegnete Veranstaltungen statt und die Gemeinde nahm auch zahlenmäßig zu.

Besondere Höhepunkte waren die jährlichen Evangelisationen. Oft reichten die Plätze nicht und es mussten zwei Veranstaltungen pro Tag gehalten werden.

1969 wurden bis zu 120 Besucher bei besonderen Gottesdiensten gezählt, die durchschnittliche Besucherzahl lag um 75 und der Bibelstundenbesuch bei 34 Teilnehmenden.

Wegen der knappen Platzverhältnisse entstand die Idee, eine neue Kirche zu errichten und es wurde ein eigenes Grundstück gekauft. Der Plan scheiterte, weil es keine Baugenehmigung gab. So wurde der vorhandene Saal 1973 komplett abgerissen und bis zum 3. Advent 1974 unter großem Einsatz vieler Gemeindeglieder und des Pastors neu aufgebaut.

Auch das Vorderhaus wurde renoviert und im Erdgeschoss eine Wohnung neu geschaffen. Seit 1975 wohnten und arbeiteten Familie Gläser als **Hausmeister** hier und brachten ihre Gaben bis zum Umzug 2003 unermüdlich für die Gemeinde ein.

Am **12. September 1976** feierte die Gemeinde in einem **Festgottesdienst** die Fertigstellung des neuen **Gemeindezentrums**.

Ein aktives Gemeindeleben mit vielen Dienstgruppen und regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten fand in den Folgejahren statt. Es kamen durchschnittlich 70 Besucher sonntags 9 Uhr in die Gottesdienste und etwa 20 Leute donnerstags 19 Uhr in die Bibelstunden.



Durch erneute Rekonstruktion und einen Anbau am Vorderhaus in den Jahren **1987-1988** konnte ein neuer **Gemeinderaum mit Küche** für die verschiedenen Dienstgruppen geschaffen werden und wird seitdem rege genutzt.

Auf Wunsch vieler Familien konnte nun der Kindergottesdienst sonntags gleichzeitig zum Erwachsenengottesdienst stattfinden. Seit den 80-iger Jahren fand am 1. Sonntag des Monats der Gottesdienst erst 10 Uhr statt, das kam besonders vielen jungen Familien sehr entgegen. Bis heute liegt der Durchschnittsbesuch sonntags bei 70 Personen, allerdings ist der Bibelstundenbesuch auf ca. 11 Leute zurückgegangen.

Regelmäßig laden wir seit dem **29. Januar 2001** zum Kirchenkaffee nach den 9 Uhr-Gottesdiensten ein und zu besonderen Festen wird auch mittags im Gemeinderaum zusammen gegessen.

Heute gehören 80 Glieder, 70 Angehörige und 20 Freunde zu unserer Gemeinde (davon etwa 20 Kinder), die sich auch in den verschiedenen Dienstgruppen engagieren: Posaunenchor, gemischter Chor, Kindergottesdienst, Frauenkreis, Gemeindegruppen. Der Jugendkreis, Ehepaar- und Erwachsenenkreis und der Seniorenkreis kommen regelmäßig auf Bezirksebene zusammen. Auch besondere Veranstaltungen werden als Bezirksgottesdienste mit Grünhain und Elterlein gemeinsam gefeiert.

Wir verstehen uns außerdem als Teil der Christen in Beierfeld und arbeiten mit den anderen Kirchen des Ortes oft zusammen, um die gute Nachricht von Jesus Christus in unserer Umgebung gemeinsam zu bezeugen.

(Zusammengestellt von Claudia Schulz und Ines Schramm.)



75 Jahre
Evangelisch-methodistische Gemeinde
Beierfeld

Herzliche Einladung

zum

Festgottesdienst

am Sonntag, den 27. September um 9.30 Uhr

mit

Pastor Werner Philipp

(Emmaus-Gemeinde Dresden-Neustadt)

Anschließend wollen wir eine Zeit der Gemeinschaft haben,
mit den Gästen ins Gespräch kommen und das Jubiläum
mit einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen.

"Was Gott wachsen lässt"

Konzert mit Matthias Zehrer

Songs & Texte

Jeder ist herzlich willkommen...

am Mittwoch, 30. September um 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Beierfeld der Ev.-meth. Kirche.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Matthias Zehrer gehört zur christlichen Folk Rock – Band „Begegnung“,
und ist Pastor der Evangelisch- methodistischen Kirche in Berlin- Tegel.

Liebe Geschwister,

ganz herzlich wollen wir uns bei Euch bedanken für die Hilfe bei unserem Umzug. Wir sind uns dessen bewusst, dass diese Hilfe, die weit übers Möbeltragen hinausging, keine Selbstverständlichkeit war und ist - und ich glaube, dass das auch andere gemerkt haben - so wart Ihr auch für andere ein Zeugnis ...

Also nochmals herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass unser Umzug so super funktioniert hat. Viele haben echt bis zur Erschöpfung mitgerackert. Das war beeindruckend und wir sind dafür sehr dankbar. - Das Chaos ist im Moment zwar noch groß, aber es ist Licht am Ende des Tunnels zu sehen!

Wir sind hier freundlich aufgenommen worden, schon einige haben einen kurzen "Antrittsbesuch" gemacht und am ersten Abend stand sogar der ganze Chor vor der Tür und hat uns ein Ständchen gesungen. Wir sind überaus dankbar für die Zeit auf dem Gemeindebezirk Grünhain, aber wir freuen uns auch auf Zwickau. Und wir sind uns sicher, dass wir miteinander auf dem Weg sind, den Gott uns führen will.

So seid herzlich begrüßt, verbunden mit den herzlichsten Segenswünschen,

Eure Brückners.

„Fruchtbare Gemeinden und was sie auszeichnet“

Einführungsseminar zur Arbeit mit dem Buch von Bischof R. C. Schnase am 5. September 2009 in der Christuskirche Aue

Wie können Gemeinden ihr ganzes Potenzial ausschöpfen und die Ergebnisse hervorbringen, die Gott sich wünscht und die unser Leben nachhaltig verändern? Diese Frage treibt viele Menschen um, die an irgendeiner Stelle Verantwortung in der Kirche tragen.

Ein hilfreicher Impuls dazu kommt von Robert Schnase, der als Bischof der Missouri Conference der United Methodist Church (Evangelisch-methodistische Kirche) viele Gemeinden kennen gelernt und studiert hat. Er hat seine Beobachtungen in einem Buch festgehalten, das in den USA - und inzwischen auch in Deutschland - enorme Beachtung gefunden hat.

Das Bildungswerk lädt zu diesem Einführungsseminar ganz herzlich ein. In der Seminargebühr sind die Kosten für Verpflegung und die Referenten enthalten. Das Buch von R. C. Schnase kann vor Ort als Schulungsmaterial bezogen werden.

Die wichtigsten Eckdaten zum Seminar in Kürze:

Termin: Samstag, 5.9.2009; 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort: Christuskirche Aue, Thomas-Mann-Str. 12

Inhalt: Einführung in „Fruchtbare Gemeinden“,
Kleingruppenschulung, Planung einer 40-
Tage- Aktion in der Gemeinde

Referenten: Pastor Friedemann Burkhardt (Autor des
Praxisteils des Buches), Salome Huster

Veranstalter: Bildungswerk der EmK, Giebelstr. 16; 70499 Stuttgart;

Anmeldung & Information: Pastor Andreas.Hertig@emk.de;
Tel.: 03771 257236; Fax: 03771 3407653

Seminargebühr: € 10,00

Herzliche Einladung

ANZEIGE

Wir als Evangelisch-methodistische Kirche sind neben den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Beierfeld, Bernsbach u. Grünhain Träger der Kirchlichen Sozialstation Spiegelwald e.V.



Angebote der Sozialstation:

- ❖ häusliche Krankenpflege
- ❖ Ausführung ärztlicher Verordnungen
- ❖ Hauswirtschafts- und Familienpflege
- ❖ mobiler sozialer Hilfsdienst
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Hilfsmittelverleih
- ❖ pflegerische, soziale und seelsorgerliche Betreuung

Sie können beim Arzt oder im Krankenhaus *verlangen*, von der Kirchlichen Sozialstation Spiegelwald e.V. versorgt zu werden, auch wenn Ihnen ein anderer Pflegedienst angeboten werden sollte!

Kirchliche Sozialstation Spiegelwald e.V.

Zwönitzer Str. 36 ♦ 08344 Grünhain-Beierfeld ♦ Tel.: 03774/6 31 13
E-Mail: gruenhain@sozialstation-spiegelwald.de
Internet: www.sozialstation-spiegelwald.de

IMPRESSUM

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Grünhain

Adresse Beierfelder Weg 5 ♦ 08344 Grünhain-Beierfeld ♦ OT Grünhain
Telefon u. AB 03774/6 39 22
E-Mail gruenhain@emk.de
Homepage www.emkgruenhain.de
Bankverbindung Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain
KSK Aue-Schwarzenberg
BLZ: 870 560 00 Konto: 399 064 018 5

Aufsichtsführender Pastor Andreas Hertig

Adresse Thomas-Mann-Straße 12, 08280 Aue
Telefon 03771/ 25 71 36 E-Mail: andreas.hertig@emk.de



Kinderchor der Ostdeutschen Konferenz der EmK "Die Schmetterlinge"

Chorleitung: Pastor Lutz Brückner / Homepage: www.emk-kinderchor.de